



Der Ortsbürgermeister

Waffensen, Am Bullenberg 13, 27356 Rotenburg

Beschlussvorschlag für die Sitzung des Ortsrates am 24.06.2021:

Der Bürgermeister der Stadt Rotenburg möge für die Ortschaft Waffensen beim ArL einen Förderantrag zur Errichtung eines Coworking Spaces auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses Worthmanns Hoff in Waffensen fristgerecht bis zum 15.09.2021 stellen.

Chronologie und Begründung:

Erstmalig wurde in der Sitzung des Ortsrates am 29.10.2020 unter TOP 5 über einen Pop up Coworking- Space berichtet. Das MGH teilte mit, dass man für das Frühjahr 2021 ein Container-Modul mit einem Coworking - Space beim MGH für zwei bis drei Monate aufgestellt werden könnte.

In der Sitzung am 10.12.2020 wurde dann unter TOP 4 darüber berichtet, dass nun ein online Bewerbungsverfahren in Gang gesetzt wurde. Die dazugehörige Präsentation wurde sodann vorgetragen.

Am 15.02.2021 wurde unter TOP 6 Über die Errichtung eines Coworking-Space beraten, in der Zwischenzeit hatte man erfahren, dass man bei den Containern nicht zum Zuge gekommen war. Daher wurde beschlossen, dass das Projekt zur Schaffung eines Coworking-Spaces am Mehrgenerationenhaus vorangebracht werden sollte.

Am 22.04.2021 wurde unter TOP 8 über den Sachstand und die Gespräche mit dem Regionalmanagement berichtet.

Ebenfalls ist die Thematik auch in den Sitzungen der Lenkungsgruppe in der Wümme Wieste GesundRegion besprochen worden. Die meisten, für einen Förderantrag erforderlichen Unterlagen und Voraussetzungen sind in der Zwischenzeit erbracht, sodass ein Antrag fristgerecht gestellt werden kann.

Es wird begrüßt, wenn der Bürgermeister zu einer Interfraktionellen Sitzung einberuft, in der das MGH und der Ortsbürgermeister das Projekt detailliert vorstellen können.

Nach Rücksprach mit Herrn Dierken vom ArL wurde von ihm bestätigt, dass es für den Antrag ausreiche, wenn die Stadt Rotenburg den Antrag fristgerecht

stellen würde. Die endgültige Entscheidung, ob das Projekt umgesetzt werden solle, könne dann nach Erhalt eines möglichen Förderbescheides noch getroffen werden. Das erscheint als besonders wichtig, weil das MGH ab 02.07.2021 mit einem kleinen Pop up Coworking Space den Betrieb aufnehmen wird. Sollte sich bis zum Erhalt eines möglichen Förderbescheides im Frühjahr 2022 herausstellen, dass das Angebot nicht angenommen wird, hat sicher auch der Ortsrat kein Interesse mehr daran, das Projekt umzusetzen.

Die Investition ist nach Aussage des ArL zwischen 53% und 63% förderfähig. Betreiber könnte das MGH sein. Da es sich bereits um eine Soziokulturelle Einrichtung handelt, könnten die aus dem Betrieb des Coworking-Space zu erwartenden Gewinne, mit den bisherigen Betriebszuschüssen durch die Stadt Rotenburg an den Förderverein Mehrgenerationenhaus „verrechnet“ werden.

Das alles ist jedoch noch intensiv und fachlich zu diskutieren, abzuwägen und zu entscheiden. Im Moment liegt uns daran, den Antrag ans ArL zu stellen, um die Möglichkeit einer Förderung nicht zu vergeben.